



Zuarbeit Kreisblatt

Gemeinsam das Andenken bewahren: Sinnvolle Arbeit auf historischem Boden



Eine Barackengrundfläche ist nun wieder frei und zugänglich für die Besucher

Acht Männer und Frauen engagieren sich derzeit im Rahmen einer Arbeitsgelegenheit des VHS Bildungswerks, finanziert durch die KoBa Harz, in der Gedenkstätte für die Opfer des KZ Langenstein-Zwieberge. Sie widmen sich dort wichtigen Aufgaben: überwucherte Flächen werden freigelegt, Grünschnitt beseitigt und das weitläufige Gelände in einem würdigen Zustand

bewahrt – an einem Ort, der an das Leid und den Mut der über 7.000 Häftlinge aus 22 Ländern erinnert, die hier während des NS-Regimes unter unmenschlichen Bedingungen zur Arbeit gezwungen wurden.

Gerade weil die historische Stätte mit ihrer Größe so schwer instand zu halten ist und die Stiftung selbst nur begrenztes Personal zur Verfügung hat, ist diese tatkräftige Unterstützung von unschätzbarem Wert. Mit jeder freigelegten Fläche, jedem wieder sichtbar gemachten Weg tragen die Teilnehmenden dazu bei, Erinnerung und Würde an diesem besonderen Ort lebendig zu halten.

„Die Arbeit der Teilnehmenden ist äußerst wertvoll und die Gruppe zeichnet sich durch große Tatkraft aus.“, betont Gedenkstättenleiter Dr. Gero Fedtke.
„Das Gelände ist riesig, und ohne diese



Hier ist die Todeskiefer wieder zu sehen



Immer noch sind viele historische Flächen zugewachsen

Unterstützung könnten wir die Pflege und Gestaltung in diesem Umfang nicht bewältigen. Jeder Handgriff hilft dabei, dass Besucherinnen und Besucher die Gedenkstätte als einen Ort des Erinnerns und Lernens erleben können.“ So verbindet das Projekt sinnvolle Beschäftigung, soziale Teilhabe und einen Beitrag für die Gesellschaft an einem Ort von unschätzbbarer historischer Bedeutung.

Die Arbeitsgelegenheit zeigt eindrucksvoll, wie Menschen durch ihr Engagement die Erinnerungskultur stärken und es ermöglichen, dass ein Ort des Schmerzes und der Mahnung gepflegt weiterbesteht – im Bewusstsein, dass Erinnern eine permanente Aufgabe ist.

Pressekontakt KoBa Harz:

Pressestelle KoBa Harz

Tel.: 03943 58 – 3234 | Fax: 03943 58 – 3040 | E-Mail: presse@koba-jobcenter-harz.de